

# Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung für Plenen der ZaPF

**Antragsteller:** Jörg Behrmann (FUB), Björn Guth (RWTH)

## Antrag

Hiermit beantragen wir die Geschäftsordnung für Plenen der ZaPF wie folgend zu ändern:

In 4.1.3, 4.1.4 und 4.2.4 ersetze

angemeldete Person

durch

teilnehmende Person

## Begründung

Da die ausrichtende Fachschaft in der nicht zur ZaPF angemeldet sind, haben sie nach aktueller Formulierung kein aktives Wahlrecht, da dies sowohl bei Meinungsbildern als auch bei fachschaftenweiser Abstimmung durch die Anwesenheit angemeldeter Personen definiert ist. Da die Gruppe der teilnehmenden Personen gemäß 1 Abs. 2 der Geschäftsordnung für Plenen der ZaPF auch explizit die Helferinnen und Helfer der ausrichtenden Fachschaft umfasst, bekommen diese so auch das aktive Stimmrecht. Diese Änderung wurde bei der Definition teilnehmender Personen und der entsprechenden Änderung der Geschäftsordnung schlicht vergessen.

# Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung für Plenen der ZaPF

**Antragsteller:** Jörg Behrmann (FUB), Björn Guth (RWTH)

## Antrag

Hiermit beantragen wir die Geschäftsordnung für Plenen der ZaPF wie folgend zu ändern:

In 3.2.4 ersetze

zur Unterbrechung der Sitzung,

durch

zur Unterbrechung der Sitzung (auch bekannt als "Pause"),

sowie

zum Schluss der Debatte (die Diskussion wird nach Annahme des Antrages sofort abgebrochen, eine Abstimmung zum Thema wird ggf. sofort durchgeführt)\*

durch

zum Schluss der Debatte (die Diskussion wird nach Annahme des Antrages sofort abgebrochen, eine Abstimmung zum Thema wird ggf. sofort durchgeführt, auch bekannt als "Antrag auf sofortige Abstimmung")

\*

und

zur Schließung der Redeliste und Verweisung in eine Arbeitsgruppe mit Recht auf ein Meinungsbild im Plenum \*

durch

zur Schließung der Redeliste und Verweisung in eine Arbeitsgruppe mit Recht auf ein Meinungsbild im Plenum (auch bekannt als "Vertagung auf dienächste ZaPF") \*

## Begründung

Mit dieser Änderung versuchen wir der gehäuften Kritik entgegenzuwirken, dass durch die geschlossene Liste der Geschäftsordnungsanträge und die recht sperrigen Namen der der Anträge dazu führen, dass traditionell gestellte Geschäftsordnungsanträge nicht mehr berücksichtigt werden können. Darüber hinaus wird dadurch die Lesbarkeit der Geschäftsordnung für Neu-ZaPFika erhöht.

# Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung für Plenen der ZaPF

**Antragsteller:** Jörg Behrmann (FUB), Björn Guth (RWTH)

## Antrag

Hiermit beantragen wir die Geschäftsordnung für Plenen der ZaPF wie folgend zu ändern:

In 4 ersetze

fünfzehn Physikfachschaften

durch

zwanzig Physikfachschaften

sowie in 4.2.5 ersetze

mindestens acht Ja-Stimmen

durch

mindestens elf Ja-Stimmen

und ersetze im Anhang

Beschlussfähigkeit bei fünfzehn anwesenden Fachschaften

durch

Beschlussfähigkeit bei zwanzig anwesenden Fachschaften

sowie

Das Minimum von acht Ja-Stimmen

durch

Das Minimum von elf Ja-Stimmen

## Begründung

Die alte Regelung geht von 60 Physikfachschaften aus, die auf die ZaPF eingeladen werden. In jüngerer Vergangenheit wurden aber regelmäßig ca. 80 Fachschaften zur ZaPF eingeladen. Die Erhöhung der Beschlussfähigkeit auf 20 Stimmen und die Mindestanzahl von Ja-Stimmen auf 11 Stimmen passt diese Regelungen an die aktuelle Situation an.

# Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung für Plenen der ZaPF

**Antragsteller:** Jörg Behrmann (FUB), Björn Guth (RWTH)

## Antrag

Hiermit beantragen wir die Geschäftsordnung für Plenen der ZaPF wie folgend zu ändern:

In 2.7 ersetze

Auf einer vorherigen ZaPF durch einen GO-Antrag auf SSchließung der Redeliste und Verweisung in eine Arbeitsgruppe mit Recht auf ein Meinungsbild im Plenum"vertagten Anträge sollen priorisiert behandelt werden.

durch

Auf einer vorherigen ZaPF durch einen GO-Antrag auf SSchließung der Redeliste und Verweisung in eine Arbeitsgruppe mit Recht auf ein Meinungsbild im Plenum"vertagte Anträge sowie solche, die wegen mangelnder Beschlussfähigkeit, nicht mehr behandelt werden konnten, sollen priorisiert behandelt werden.

## Begründung

Diese Änderung fügt auch passiv vertagte Anträge zur Priorisierung für das nächste Plenum hinzu.